

PREVIEW

DORIS UHLICH

Boom Bodies

Uraufführung

DO 28. JAN - SA 30. JAN

19.30 h in TQW / Halle G

RAÚL MAIA

Excitement of our people

Uraufführung

MI 3. FEB - SA 6. FEB

19.30 h in TQW / Studios

IAN KALER

Zu | sam | men | schau „o.T.“

DO 11. FEB

o.T. (the emotionality of the jaw)

FR 12. FEB

o.T. (gateways to movement)

SA 13. FEB

o.T. (synopsises)

19.30 h in TQW / Halle G

LAURENT CHÉTOUANE

Considering | Accumulations

Österreichische Erstaufführung

FR 19. FEB - SA 20. FEB

19.30 h in TQW / Halle G

SUPERAMAS

War and Terror

FR 26. FEB - SA 27. FEB

19.30 h in TQW / Halle G

ABO - FRÜHLING 2016

»3 AUS 5«

noch als **ABO** buchbar

bis 12. FEB



Bitte schalten Sie Ihre Mobiltelefone während der Vorstellung ab. Fotografieren und Filmen ist während der Vorstellung aus urheberrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Das Tanzquartier Wien filmt zu Dokumentationszwecken und für seine Mediathek Vorführungen mit. Im Falle von Aufzeichnungen, Foto oder Filmaufnahmen erklärt sich der/ die BesucherIn damit einverstanden, dass die Aufnahmen entschädigungslos verwendet werden dürfen.

Museumsplatz 1, A-1070 Wien
T +43-1-581 35 91
tanzquartier@tqw.at, www.tqw.at

BUNDESKANZLERAMT
ÖSTERREICH
KULTUR



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



European
Dancehouse
Network



FALTER

DER STANDARD

ERSTE
Multi-MEDIA Sponsoring

WIEN
KULTUR

KÜLTŮŘ GEMMA!
SHOWCASE

FR 22. JAN
19.30 h in TQW / Halle G

EISA JOCSON
HOST

Österreichische Erstaufführung

SA 23. JAN
19.30 h in TQW / Halle G

Afterparty mit DJ Sets von
TON UP, Soulcat und DACID GO8LIN

KÜLTÜR GEMMA!

SHOWCASE

FR 22. JAN

19.30 h in TQW / Halle G

Die dritte Edition von kältür gemma!, einem Projekt zur Förderung migrantischer Stadtkultur, findet dieses Wochenende im Tanzquartier Wien seinen Abschluss. An der Schnittstelle von Performance und Installation performen Stipendiat_innen und Künstler_innen Cana Bilir-Meier, Marcelo Chaparro, Njideka, Yusimi Moya Rodriguez und Dafina "Duffy" Sylejmani und öffnen den Raum für einen regen Dialog mit dem Publikum und dem von kältür gemma! und dem Tanzquartier Wien gemeinsam eingeladenen Gast Eisa Jocson am Samstag.

Mit Djane Lounge Chilo Eribenne

-

kältür gemma!

ist ein Projekt zur Förderung der Wiener Stadtkultur sowie der Bereiche migrantische Kunst und Kulturproduktion. Im Zentrum des Projekts steht eine Ausschreibung zur Einreichung von Vorschlägen für vier Arbeitsstipendien für Migrant_innen und Kulturproduzent_innen. Das Ziel besteht erstens darin, die Arbeit von Migrant_innen im Kulturbereich zu etablieren, und zweitens, was Voraussetzung zur Erreichung dieses Ziels ist, eine Neuverteilung der Mittel sowie eine Erweiterung der Möglichkeiten zu initiieren.

Wie laufende Studien gezeigt haben, sind Migrant_innen mit einer strukturellen und systemischen Diskriminierung im Kulturbereich konfrontiert. Das Projekt nimmt diese Ergebnisse ernst und geht dagegen vor.

kältür gemma! versucht aktiv, Möglichkeiten zu fördern, um in Wien Fuß zu fassen und sich zu etablieren und die Sichtbarkeit und Unabhängigkeit migrantischer Kulturarbeit zu fördern und zu erweitern. Gleichzeitig sind wir skeptisch angesichts der Aneignungsstrategien und Ausbeutung migrantischen „Kapitals“, die unter dem Motto „Diversität“ insbesondere auch im Kunst- und Kulturbereich Usus sind.

DORIS UHLICH

Boom Bodies

DO 28. JAN – SA 30. JAN
19.30 h in TQW / Halle G

Premiere

»Ich schaue den Tänzer_innen zu. Es gibt etwas Unerklärliches für mich. Ich frage mich, warum mich das Bewegungskonzept des Entgrenzens so flasht. Die Raumaufrüttelung, die entladene Boom Energie lösen etwas Existentielles in mir aus, sowohl wenn ich ihr zuschaue, als auch wenn ich sie tanze. Dem gehe ich auf die Spur.«

(Doris Uhlich)

**Auch im
ABO
erhältlich!**

Weitere Info —
www.tqw.at  

CANA BILIR-MEIER

geboren 1986 in München, lebt seit 2009 in Wien. Abgeschlossenes Studium der Kunstpädagogik und derzeit inskribiert in den Klassen für Video/Videoinstallation und Kunst/Digitale Medien an der Akademie der bildenden Künste, Wien. 2013 realisierte sie den Kurzfilm *Semra Ertan*, der international auf Festivals gezeigt wurde, u.a. Kurzfilmtage Oberhausen, L'Alternativa Barcelona und Kassel DokFest. Ihre künstlerischen und politischen Auseinandersetzungen fokussieren sich auf das Spannungsfeld kritischer Repräsentationen von Migration, Biografie_n, Archiven und Politiken der Erinnerung_en. In ihren filmischen, künstlerischen und textbasierten Arbeiten setzt sie bewusst Strategien des Fragmentarischen und Unvollständigen ein, um Konstruktion_en von Biografie_n und Geschichte_n offenzulegen.

www.canabilirmeier.com

MARCELO CHAPARRO

wurde 1968 in Diamante (Argentinien) geboren, ist Schauspieler, Drehbuchautor, Regisseur und lebt seit 2010 in Wien. Von 1990 bis 1995 absolvierte er in Buenos Aires eine Schauspielausbildung und Dramaturgiekurse. Von 1996 bis 2010 war er als Schauspieler in argentinischen und internationalen Fernseh-, Film- und Theaterproduktionen (z.B.: mit den Regisseur_innen Marco Bechis, Hector Babenco, Tristán Bauer, Emanuelle Crialesse und Ricardo Bartis) tätig sowie als Regisseur bei unabhängigen Theaterprojekten in Buenos Aires. 2004 drehte er seinen Kurzfilm *Muñeco*, der an Filmfestivals in Argentinien, Peru, Kanada, Großbritannien, Deutschland und der Schweiz teilnahm. Außerdem arbeitete er als Professor für Schauspiel an verschiedenen Filmschulen in Buenos Aires. Seit 2010 wirkte er als Co-Drehbuchautor bei argentinischen und europäischen Filmprojekten mit. Im Jahr 2013 gründete er "Puro teatro – Viena" ein Projekt für interkulturelles Schauspieltraining und Theater.

NJIDEKA

ist Poetin, Künstlerin und Aktivistin. Mit Poetry und Spoken Word stellt sie ihre mehrsprachigen Gedichte in einer Verflechtung aus Rhythmik und Reim dar und bewegt sich darüber hinaus in den Bereichen Rap und Gesang. Wichtig ist für die Künstlerin der Aspekt des Storytelling und die damit verbundene Zugänglichkeit von Wissen. Für sie bedeutet dies das Teilen von Geschichte/n in mehreren Sprachen, in einem Biegen und Wenden von Sprache, in einem Austausch und Dialog oder Monolog und in einer Vermittlung, die oftmals das geschriebene Wort als Ausgangspunkt hat, aber nach anderen Wegen des Mitteilens sucht.

www.facebook.com/njidekapoetry

YUSIMI MOYA RODRIGUEZ

geboren 1987, studierte zeitgenössischen Tanz auf der Kunsthochschule (Escuela Nacional de Artes) in Havanna, Kuba. Nach dem Diplom als „Bailarina y Profesora de Danza Moderna y Folklorica“ arbeitete sie im Conjunto Folklórico Nacional de Cuba, dem berühmten staatlichen Folkloreballett, das sich seit der Revolution speziell dem afrokubanischen Erbe der Insel widmet. Später wurde sie Solotänzerin der Tanzkompanie Ebony, wo eine Mischung aus Ballett, Modern Dance und afrokaribischen Tänzen die Grundlage für den typisch kubanischen zeitgenössischen Ausdruck bildeten. Sie arbeitete mit Choreograf_innen wie Osnel Delgado (Mal Paso), Alberto Mendez (Ballet Nacional) oder Isidro Rolando Thondike (Danza Contemporanea).

DAFINA "DUFFY" SYLEJMANI

lebt seit 2003 in Österreich. 2009 bis 2011 absolvierte sie eine Lehre zur Einrichtungsberaterin. Seit 2010 macht sie Hip Hop, Rap und DJ/LJ-ing. 2013 lernte sie Videobearbeitungs- und Schnitttechnik bei der VSG-Produktionsschule Linz. Sie besuchte den Lehrgang Mezzanin bei maiz inklusive der Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung an der Akademie der Bildenden Künste Wien, wo sie erfolgreich aufgenommen wurde.

EISA JOCSON

HOST

SA 23. JAN

19.30 h in TQW / Halle G

Eingeladen von kultür gemma! und Tanzquartier Wien

In ihrem neuesten Soloprojekt performt Eisa Jocson eine „One-Woman-Entertainment-Service-Maschine“. Als Inspiration zu *Host* dienten philippinische weibliche und Transgender-Hostessen, die in japanischen Nachtclubs eine Art von Feminität darstellen, welche an die Geisha-Tradition erinnern soll. In ebendieser Rolle finden wir Jocson vor: Sie wird zu unserem „Host“ und empfängt das Publikum als ihre Gäste. Die Performance lädt dazu ein, weibliche Körperrepräsentationen zu reflektieren, indem (Überlebens-)Strategien in der Unterhaltungsbranche wie Mimesis und Hybridität inszeniert werden.

Anschließend Afterparty mit DJ Sets von TON UP, Soulcat und DACID GO8LIN

-

KONZEPT, CHOREOGRAFIE und TANZ: Eisa Jocson

DRAMATURGIE: Arco Renz

COACH: Rasa Alksnyte

SOUND KOMPOSITION: Marc Appart

NIHON BUYO COACH + DRAMATURGISCHE BERATUNG: Nanako Nakajima

NIHON BUYO COACH: Oohisui Hanayagi

SHIN BUYO COACH: Bea Tamura Pascua

LICHTDESIGN: Ansgar Kluge

PRODUKTION: Tang Fu Kuen

RESIDENZEN + KOPRODUKTION: Workspacebrussels, Tanzhaus-nrw

UNTERSTÜTZT DURCH: Saison Foundation

-

EISA JOCSON

ist eine zeitgenössische philippinische Choreografin und Tänzerin. Ausgebildet in bildender Kunst und Ballett, gewann sie 2010 ihren ersten Pole-Dance-Wettbewerb in Manila und begann daraufhin mit Interventionen im öffentlichen Raum wie z. B. Pole Tagging in u.a. Manhattan. Bei mehreren Residenzen in Belgien entstanden die Werke *Death of the Pole Dancer* (2011) und *Macho Dancer* (2013), die sie u.a. in Berlin, Zürich, Wien, Ljubljana, Genf, Osaka und New York präsentierte. Eisa Jocson untersucht den tanzenden Körper in der Unterhaltungsindustrie ebenso wie dessen Verführungsstrategien und die soziale Mobilität von Philippinen.

Vermehrt Schönes!

Wir unterstützen auch

**die Biennale – Vienna International Film Festival.
den *Mehr*WERT-Filmpreis.
die Wiener Festwochen.
den Konzertveranstalter Jeunesse.
das Klangforum Wien.
Wien Modern – Festival für Neue Musik.
den Kompositionspreis für Neue Musik.
das Gustav Mahler Jugendorchester.
den Zyklus Jazz im Konzerthaus.
die Secession.
den Kunstverein das weisse haus.
das Österreichische Museum für Volkskunde.
das ZOOM Kindermuseum.
das internationale Kinderfilmfestival.
Tricky Women – International Animation Film Festival.
das Tanzquartier Wien.
die Vienna Design Week.
den *Mehr*WERT-Designpreis.
das Architekturzentrum Wien.
die Caritas.
das Hilfswerk Österreich.
die Gedenkstätte Yad Vashem.
den Verein lobby.16.
die Friedensflotte mirno more.
die Aktion Hunger auf Kunst & Kultur.
u.v.m.**

ERSTE 
BANK

*Mehr*WERT Sponsoring